

Restitution: Universitätsbibliothek Salzburg restituiert Bücher an die IKG

18.03.2019

Die Universitätsbibliothek Salzburg restituierte drei Bücher aus dem ehemaligen Besitz des jüdischen Gelehrten und Oberrabbiners Moritz Güdemann (1835-1918) an die Israelitische Kultusgemeinde in Wien. Hierbei handelt es sich um teils wertvolle Drucke aus dem frühen 16. Jahrhundert, die im Zuge aufwendiger Provenienzforschung als geraubte Objekte identifiziert werden konnten. Güdemann vermachte, neben anderen Werken, diese drei Bücher der IKG, welche aber nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1938 beschlagnahmt wurden. Nach dem Ende der NS-Zeit kamen die drei Bücher Güdemanns von einer Sammelstelle für jüdisches Raubgut in den Besitz der Universitätsbibliothek.

Seit nunmehr zehn Jahren wird an der der Universitätsbibliothek in Salzburg Provenienzforschung betrieben. Seither konnten mehr als 240.000 Bücher auf ihre Herkunft hin überprüft werden.

Weiterführende Information:

- Provenienzforschung an der Universität Salzburg
- Artikel in den Salzburger Nachrichten